

## "Bewegung ist Leben" - Neues Transportfahrzeug für Wachkomapatienten

(as/13.4.2007-13:00) Bergneustadt - Die ZNS-Hannelore Kohl Stiftung aus Bonn überreichte gestern dem Verein für Wachkoma Patienten die Schlüssel zu einem neuen behindertengerechten Fahrzeug.



*[Bilder: Michael Kleinjung - Fahrzeugübergabe bei strahlendem Sonnenschein]*

Der Geschäftsführer der ZNS-Hannelore Kohl Stiftung (für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems), Achim Ebert, überreichte heute in Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters von Bergneustadt, Hans Otto Becker, das mit einem speziellen Liegeplatz für die Patienten versehene Fahrzeug. Der Verein für Patienten im Wachkoma benötigt den Transportbus, um die in der famili. Wohngemeinschaft lebenden Menschen täglich zu den wichtigen Therapieeinheiten oder zum Arzt bringen zu können.



*[Vereinsleiter Karl-Otto Mackenbach führte den Geschäftsführer der ZNS-Stiftung Achim Ebert durch die Räumlichkeiten]*

Hierzu spendete die Stiftung dem Verein rund 25.000 €, mit dem die Anschaffung und der Umbau des Fahrzeuges ermöglicht wurde. Ebert, betonte, es müsse mit den heutigen Mitteln möglich sein, den betroffenen Menschen wieder Lebensqualität und ein für sie "normales" Leben zu geben. Bei ihrem circa drei monatigen Aufenthalt in der Einrichtung wird versucht, den im Wachkoma liegenden Menschen durch Bewegungs-, Ergo- und anderen Therapien wieder einen alltäglichen Ablauf ihres Lebens mit Essen, Schmecken und Riechen zu ermöglichen. "Die Menschen sollen mobil bleiben", beschrieb der Vorstandsvorsitzende

des Vereins Karl-Otto Mackenbach die Hauptaufgabe des neuen Transporters. "Das einzige was jetzt noch fehlt, ist die passende Liege", schloss Mackenbach.